Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 4. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 30. Juli 1948

Vorsitzender: Bürgermeister Hermann Feucht.

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Johann Winkler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Reg. Rat Emil Seifert, Friedrich Rößler, Duda Karl.

Gemeinderäte: Kern Franz, Auferbauer Alois, Lichtenwallner Franz, Redl Anton, Weghuber Johann, Vinzenz Valentin.

Entschuldigt: Ing. Schabes, Thaller Rudolf, Anderl Anton, Kolmer Josef.

Nicht entschuldigt: ----

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

1.) Abänderung des Steuerhebesatzes.

Die durch den Gemeinderat bereits beschlossene Erhöhung der Steuern muß über Veranlassung durch die Landesregierung dahingehend abgeändert werden, daß der neue Hebesatz auf einen durch 10 teilbaren Prozentsatz festgesetzt wird.

Der Gemeindevorstand und der Finanzausschuß schlagen daher vor, daß die Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe statt von 95% auf 145%, auf 140% erhöht wird. — Einstimmig angenommen.

Die Grundsteuer B für städtische Grundstücke soll statt von 65% auf 115%, auf 120% festgesetzt werden. — Einstimmig angenommen.

Der Erstarrungsbetrag soll von 100% auf 150% erhöht werden. — Einstimmig angenommen.

Die Gewerbesteuer wurde auf 270% erhöht. Da für eine Erhöhung über 250% die Zustimmung durch die Landesregierung erforderlich ist, soll eine Erhöhung auf nur 250% beschlossen werden. — Einstimmig angenommen.

2.) Verkauf des Gemeindegrundes in der Brunnengasse an die Z.E.G..

Dem Vorschlag des Gemeindevorstandes, der Z.E.G. diesen Grund mit der Bedingung käuflich zu überlassen, daß die Z.E.G. innerhalb von zwei Jahren dort ein Wohnhaus mit mindestens 6 Wohnungen errichtet und einen Teil dieser Wohnungen dem Wohnungsamt zur Unterbringung von Wohnungssuchenden zur Verfügung stellt — wird einstimmig zugestimmt.

G.R. Lichtenwallner enthält sich dem Stimmrecht.

3.) Instandsetzung der Baracke am Teufelsberg.

Die Verwaltung des Truppenübungsplatzes wäre nach Angaben des Herrn G.R. Duda bereit, diese Baracke der Stadtgemeinde zur Unterbringung von Wohnparteien zu überlassen, wenn die Stadtgemeinde die Instandsetzung auf ihre Kosten durchführt.

G.R. Duda berichtet über diese Angelegenheit und ersucht um 4 wöchentlichen Aufschub dieses Antrages, da er sich mit der Usiwa diesbezüglich noch ins Einvernehmen setzen muß. — Einstimmig angenommen.

4.) Anstellung eines Schulartzes.

Bgm. beantragt, diesen Punkt als Punkt 1

unter Ausschluß der Öffentlichkeit zu behandeln.

Einstimmig angenommen.

5.) Instandsetzung der Staubecken beim Wasserwerk.

Bgm. verliest die Zuschrift der Firma Hartl, in welcher sie sich bereit erklärt, die Stützmauer am Syringbach auf ihre Kosten abzudichten und die Frostschäden am Auslaufkanal zu beheben.

Bgm. erklärt diese Angelenheit und eröffnet die Debatte.

G.R.Lichtenwallner stellt den Antrag, mit der Firma Hartl zu verhandeln, daß die festgesetzte Klausel unbedingt einzuhalten ist und daß die Arbeiten nur im vorgeschriebenen Ausmaß als auf die Garantie fallend kostenlos durchzuführen sind.

Einstimmig angenommen.

G.R. Vinzenz gibt bekannt, daß mit der Arbeit in zirka 14 Tagen begonnen wird.

G.R. Redl übernimmt die Aufsicht.

6.) Mansardenausbau über der Postgarage.

Da der Kostenvoranschlag des Herrn Ing. Schabes verloren ging und der neue noch nicht eingelangt ist, wird der Gemeindevorstand und der Bauausschuß ermächtigt, zu entscheiden, welcher Baumeister mit dem Ausbau betraut wird.

Einstimmig angenommen.

7.) Ablagerungsplatz.

Bgm. gibt bekannt, daß der Ablagerungsplatz in der Gartenstrasse (Stiermarkt) voll wird und eine neue Ablagerungsstelle gefunden werden muß.
Die Herren des Gemeinderates wollen sich bemühen, zur gegebenen Zeit einen hiefür geeigneten Platz ausfindig zu machen.

Wird zur Kenntnis genommen.

8.) Meidl Thekla.
Ansuchen um Unterstützung für ihren Sohn Walter Meidl.

Dem Ansuchen um Unterstützung von monatlich S 120.- für ihren Sohn als Studienbeihilfe,

wird einstimmig stattgegeben.

9.) Funkanlage für die Schule.

G.R.Reg.Rat Seifert beantragt die Anschaffung einer Schulfunkanlage. Von den Kosten von

rund 15.000.- S hat die Schule einen Anteil von 7.000.- S aus Ersparnissen für Anschaffung von Lehrmittel beizusteuern. Die Aufbringung des Restes soll aus den vorgesehenen Mitteln für 1948 gedeckt werden.

Die Anschaffung wird vom Gemeinderat einstimmig bewilligt.

10.) Anträge.

1. Die freiw. Feuerwehr der Stadtgemeinde Zwettl, ersucht um Instandsetzung der Hydranten und um Beistellung von zirka 1.500.- S zur Reparatur der Autospritze.

Die Instandsetzung der Hydranten wird einstimmig bewilligt.

Vizebgm. stellt den Antrag, da die Feuerwehr einen neuen Wagen gekauft hat und daher ihre Geldmittel ganz erschöpft sind, die 1.500.- S zu gewähren.

Einstimmig angenommen.

2. Ausbau der Schulbaracke.
Bgm. gibt den Antrag der Proffessoren des Bundesrealgymnasiums bekannt und zwar, in der neuen instandgesetzten Hälfte der Schulbaracke zwei Klassenzimmer für Unterrichtszwecke auszubauen und berichtet über den verfaulten Zustand der Piloten in einer der anderen Baracken.

Die Piloten dieser Baracke sind durch Unterbau mit Betonsockel zu ersetzen.

Einstimmig angenommen.

G.R.Reg.Rat Seifert beantragt den Ausbau der zwei Klassenzimmer dem Schul- und Finanzausschuß zur Einholung des Kostenvoranschlages und gründlichen Beratung dieses Antrages zu überweisen.

Einstimmig angenommen.

3. Ausstellung von Aufenthalts- und Zuzugsgenehmigungen für Einreisezwecke nach Österreich.
Die Zuschrift der B.H. Zl. XI-2185/8 v. 22.4.48 wird zur Kenntnis genommen.

4. G.R. Duda stellt den Antrag, die Müllabfuhr in der Bozenersiedlung die ersten Male kostenlos durchzuführen.

Einstimmig angenommen.

5. Wohnungssache Dangl.
G.R.Lichtenwallner stellt den Antrag, diese Angelenheit unter Auschluß der Öffentlichkeit zu behandeln.
G.R. Duda berichtet über diese Wohnungssache, die Abstimmung erfolgt jedoch nach Ausschluß der Öffentlichkeit.

6. G.R.Lichtenwallner. beantragt im Namen seiner Fraktion die Bestellung eines der Ö.V.P. gesetzlich zustehenden Vizebürgermeisters durch die n.ö. Landesregierung.

G.R.Reg.Rat Seifert stellt namens der sozialistischen Partei den Antrag, diesen Antrag zu vertagen bis Parteienverhandlungen durchgeführt waren.

Einstimmig angenommen.

11.) Peronales.

Bgm. stellt den Antrag auf Ausschluß der Öffentlichkeit.